

Schleifen Sie nun die Stellen, an denen die Servos später eingeklebt werden gründlich an, um eine gute Haftung der Klebestelle zu gewährleisten.

Drehen sie vorsichtig die Kugelköpfe in die dafür vorgesehenen Gewinde der Querruder ein und ziehen Sie diese fest. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Gewinde nicht nach oben durchdrücken.



Setzen Sie nun die Servos samt Kabelbaum und Gestänge sauber mittig in den Schacht ein. Achten Sie dabei darauf, das Gestänge gerade zum Servoschacht auszurichten, um später einen reibungslosen Sitz der Servoabdeckung zu gewährleisten.

Sitzt alles richtig, kleben Sie die Servohalterung mit Epoxydharz sicher ein und lassen sie alles ausreichend trocknen.



Verfahren Sie ebenso mit den Störklappenservos.

Achten Sie dabei darauf, beide Servos möglichst gleich zu positionieren, damit sie später auch wirklich parallel ausfahren.

Ziehen Sie nun den Kabelbaum zur Wurzelrippe hin durch und bohren Sie ein ausreichend großes Loch, um den Multiplex Stecker später im angeschlossenen Zustand im Flügel verschwinden zu lassen.



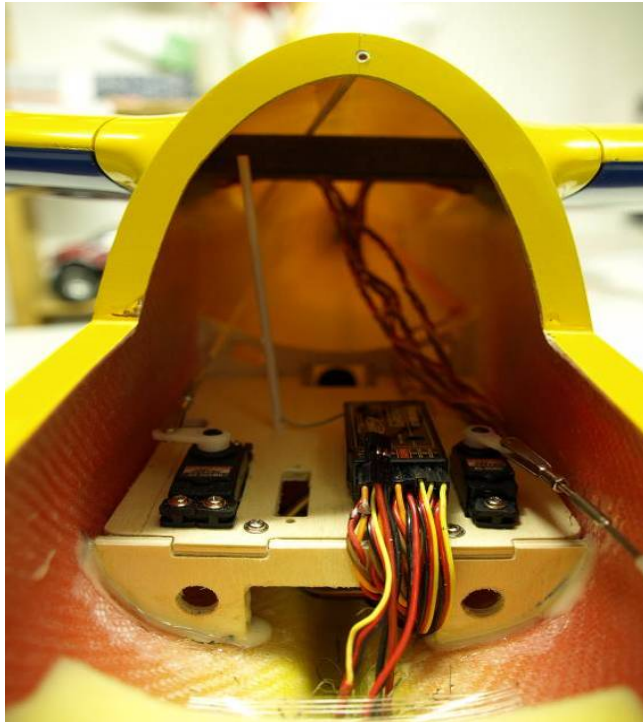
Setzen Sie den Servospant dem Bild entsprechend in die Seitenruderflosse ein und passen Sie das Servo ein. Dazu stellen Sie wieder das Servo auf Neutralposition und bohren winklig, wie auf dem Foto sichtbar zwei Löcher in die Servoscheibe.

Setzen Sie die beiden Metallstifte in das Seitenruder ein und richten Sie sie der Servoscheibe entsprechend aus.

Sitzt alles mittig, harzen Sie die Stifte mit Epoxydharz in das Seitenruder ein.



Verlängern Sie das Servoanschlusskabel nach vorne bis zur Kabinenhaube, um den späteren Anschluss an den Empfänger zu ermöglichen.



Vorne im Rumpf setzen Sie die Radaufnahme aus den beiliegenden Sperrholzteilen zusammen und verkleben Sie diese satt mit Epoxydharz.

Richten Sie den Radspant im Rumpf so aus, dass das Rad nirgends schleift und der Spant überall sauber anliegt. Markieren Sie die Position des Spantes, entfernen Sie ihn und schleifen Sie die Rumpffinnenseite gründlich an, um eine spätere Verklebung sicher zu stellen. Nehmen Sie nun ein langsam trocknendes Harz und harzen Sie den Spant mit reichlich Harz in den Rumpf ein. Lassen Sie alles ausreichend trocknen.

Als nächstes Installieren Sie das Höhenruderservo und das Schleppkupplungsservo auf dem beiliegenden Rumpfbrett. Positionieren Sie dabei auch gleich den Empfänger und bereiten Sie die Kabelführung vor.

Setzen Sie nun das Servobrett zusammen mit dem vorderen Rumpfspant in den Rumpf ein und prüfen Sie dessen festen Sitz. Jetzt markieren Sie wieder die Position des vorderen Spantes und schleifen Sie den Rumpf von innen kräftig an. Zuletzt werden auch das Rumpfbrett zusammen mit dem vorderen Rumpfspant mittels Epoxydharz eingeklebt.

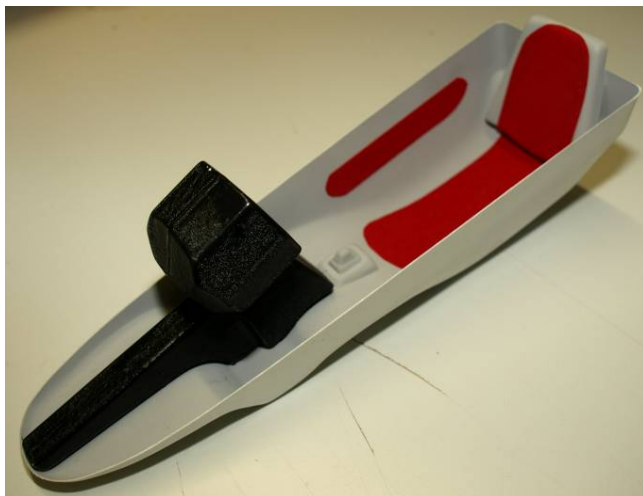
Führen Sie nun einen Bowdenzug vom Schleppkupplungsservo nach vorne in die Mitte des Rumpfbodens. Ca. 10cm vor der Rumpfspitze sollte der Bowdenzug am Boden anliegen und fest eingeharzt werden. Nach dem trocknen, bohren Sie 2cm vor dem Ende des Bowdenzugs ein 8mm Loch durch Bowdenzug und Rumpfboden. Hier wird später das Schleppseil eingefädelt.

Damit die Kupplung leichtgängig läuft nehmen sie als Zug einen 1mm Stahldraht und biegen Sie diesen an der Spitze leicht nach innen.





Um das Höhenruder anzulenken, längen Sie den eingefügten Bowdenzug entsprechend ab und justieren Sie das Höhenruder auf Nulllage.



Schneiden Sie die ABS Teile für den Cockpitausbau zurecht, lackieren Sie diese und kleben Sie aus Samtstoff die Polsterflächen auf.

Kleben Sie den Cockpitpiloten zusammen, lackieren Sie diesen entsprechend und kleben Sie ihn auf die Cockpitwanne auf. Zur Sicherung können Sie noch eine kleine Blechschraube von unten eindrehen.

Fädeln Sie den Kabelbaum für die Flächenanschlüsse in den Rumpf ein. Installieren Sie den Empfänger und verlegen Sie die Antenne im Rumpf nach hinten.

Zuletzt positionieren Sie den Empfängerakku vorne in der Rumpfspitze und wiegen das Modell im Schwerpunkt aus.

Programmieren Sie die Ruderausschläge den Vorgaben entsprechend und führen Sie einen Reichweitentest durch.

Danach steht einem ersten Start nichts mehr im Weg.

QUER	HÖHE	SEITE	STÖRKLAPPEN
- 14 MM + 7 MM DIFF.: 50 %	- 10 MM + 10 MM	+/- 60 MM	VERRIEGELUNG IN BEIDEN ENDPUNKTEN DES AUSSCHLAGS
SCHWERPUNKT: 74MM AB NASENLEISTE			